



## Villa Maxilla, Lippstadt

Der Lippstädter Kieferorthopäde Dr. Robert Mertens hat sich einen Lebenstraum erfüllt. Gemeinsam mit der Architektin Annette Illert-Passgang hat er einer Villa in der Innenstadt von Lippstadt neues Leben eingehaucht. Lippstadt, dessen Geschichte ins Jahr 1185 zurückreicht, ist die älteste Gründungsstadt Westfalens. Wie in anderen Städten, entstand auch hier mit dem durch die Industrialisierung wachsenden bürgerlichen Reichtum eine ganze Reihe von Villen im Gründerzeitstil. Heute findet man sie in der Innenstadt vor allem noch in der Langen Straße und der Cappelstraße. Die Villa Maxilla, wie Dr. Robert Mertens seine neue kieferorthopädische Wirkungsstätte getauft hat, liegt genau dazwischen in der Poststraße und ist dort eines der wenigen freistehenden Häuser. Das denkmalgeschützte Gebäude gibt sich ausladend und herrschaftlich und ist geprägt durch eine Vielzahl an unterschiedlich großen Giebeln und die stiltypische Mischung aus orange-farbenen Backstein und schwarzweißem Fachwerk.

In nur 6 Monaten haben Herr Dr. Mertens und Frau Illert-Passgang die Villa zu einem glänzenden Beispiel einer modernen zahnmedizinischen Praxis im Baudenkmal entwickelt. Die Redaktion der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis hat sie 2016 für ihre gekonnte „Symbiose aus Vergangenheit und Gegenwart“ im Wettbewerb um „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ ausgezeichnet.

Bereits im wohlklingenden Namen der Villa Maxilla zeigt sich: Hier werden die Bemühungen um den menschlichen Kiefer und die Architektur gekonnt verquickt. Denn was für den Nicht-Lateiner einfach ein hübscher Reim ist, ist für den Kenner ein Verweis auf die Bestimmung des Hauses. Maxilla ist der lateinische Name für den Oberkiefer.

Das Ambiente, geprägt von ausgewähltem, modernen Design und Materialien in Kombination mit dem Schick der alten, gefühlvoll restaurierten Gründerzeitvilla aus dem Jahr 1906, versichert dem Patienten, dass er hier in den besten Händen ist.



Im Mittelpunkt des vollständig restaurierten Eingangsbereiches steht eines der Herzstücke der Praxis, der Empfangstresen. In seiner schwarzweißen Farbgebung nimmt er die historische Fliesung des Bodens auf und konterkariert das Karo Muster gekonnt durch seine betont abgerundeten Formen. Die konsequente moderne Möblierung in überraschenden Formen und lichten Farben nimmt den stark profilierten historischen Fenstern, Türen und Deckenbalken aus dunklem Eichenholz die ehrwürdige Schwere und lockert die Massivität des Interieurs auf. Die Eichenholz-Treppe, die weitgeöffnet aus der Empfangshalle nach oben führt, lässt in ihrer Mitte Platz für eine filigran wirkende Lichtinstallation aus feinen Glaskugeln, die an dünnen Fäden von der Decke nach unten hängen.

Besondere Details zeigen den hohen Anspruch von Inhaber und Architektin auch auf technischer Ebene. Während der Warteraum mit mehreren I-Pad-Stationen aufwartet, die das Warten mit Unterhaltung versüßen oder beruflich nutzbar machen, glänzen die Behandlungsräume mit Großbildschirmen, an denen die Patienten den Behandlungsverlauf mitverfolgen können. Ebenfalls die medizinische Ausrüstung der Räumlichkeiten ist auf höchstem technischem Niveau und lässt dabei das Aussehen nicht unbedacht. So haben beispielsweise die Behandlungsstühle ein speziell für die Kieferorthopädie prämiertes Design.

Designstark sind auch die verbauten Griffe von FSB. Die Türgriffe des Modells 10 1163 und die Kreuzoliven 34 3453 stammen aus der Feder von Hans Kollhoff, der mit seiner Reihe ganz bewusst Stilelemente aus den 1930er Jahren aufgenommen hat, was die Griffe zu einer guten Wahl für viele Denkmalprojekte macht. Die in hell patiniertem Bronze gewählten Griffe fügen sich zusammen mit den Langschildern 14 1410 hervorragend in das Gesamtkonzept ein und sind gewissermaßen ein präsent und gleichzeitig unauffälliges Zwischenglied zwischen dem historischen Bestand und der modernen Einrichtung, in der sich nicht nur Kieferorthopäde und Patient, sondern auch Alt und Neu lächelnd die Hand geben.

Produkte dieser Architektour:

- Türdrücker 10 1163
- Fenstergriff 34 3453
- Langschild 14 1410



